

Ab 1. August: Schwarzfahren wird teurer

Im VVO und ganz Sachsen kostet Fahren ohne gültiges Ticket 60 Euro

Wer ab 1. August ohne gültiges Ticket in Bussen und Bahnen unterwegs ist, zahlt dann 60 Euro für seine Fahrt. Auf diesen sachsenweit einheitlichen Termin hatten sich die Verkehrsverbünde und die DB Regio AG geeinigt. „Schwarzfahrer kosten die Unternehmen im VVO jährlich rund 4,5 Millionen Euro“, betont Peter Kreher, Leiter der Abteilung Finanzen und Tarif im Verkehrsverbund Oberelbe (VVO). „Diese Verluste bezahlen am Ende die ehrlichen Fahrgäste mit ihren Tickets.“ Den Weg für die Erhöhung hatte der Bundesrat im Mai frei gemacht, als er einer entsprechenden Verordnung der Bundesregierung zustimmte.

Verkehrsexperten gehen davon aus, dass zwei bis vier Prozent der Fahrgäste kein Ticket kaufen. Der Schaden für die Nahverkehrsgesellschaften wird bundesweit auf etwa 250 Millionen Euro im Jahr geschätzt. „Im VVO gehen die Unternehmen konsequent gegen Schwarzfahrer vor“, erläutert Peter Kreher. „Dazu zählen Einstieg beim Fahrer und Stichprobenkontrollen im regionalen Busverkehr sowie Kontrollteams in Straßenbahnen und Bussen der Dresdner Verkehrsbetriebe AG (DVB).“ Bei Ausschreibungen im Eisenbahnverkehr verlangt der VVO fast überall Zugbegleiter in jedem Zug.

Informationen zu regulären Tickets und Fahrpreisen sind in den Servicestellen aller Verkehrsunternehmen, per Telefon an der InfoHotline unter 0351 / 852 65 55, persönlich in der VVO-Mobilitätszentrale sowie im Internet unter www.vvo-online.de erhältlich.

Das Gebiet des VVO umfasst neben der Landeshauptstadt Dresden die Landkreise Meißen, Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und den westlichen Teil des Landkreises Bautzen. Mit Bussen, Straßenbahnen, Nahverkehrszügen und Fähren befördern 14 Unternehmen jährlich rund 205 Millionen Fahrgäste, die mit einem einheitlichen Tarif Zug, Bus, Straßenbahn und die meisten Elbfähren nutzen können.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Christian Schlemper

Pressesprecher

Verkehrsverbund Oberelbe GmbH (VVO)

Telefon: 0351/852 65 12

presse@vvo-online.de

www.vvo-online.de

www.twitter.com/vvo_presse

einfach umsteigen